## Bestimmungs-Apps für Pflanzen und Tiere

**Die Vegetation erblüht und bekommt ein grünes Blätterkleid, die Temperaturen werden wärmer, die Tage länger, kurzum: der Frühling lockt uns ins Freie! So manche SpaziergängerInnen erfreuen sich an den ersten Blumen am Wegesrand – aber halt, wie hießen die nochmals genau? Digitale Bestimmungs-Apps für Fauna und Flora liegen voll im Trend. Lesen Sie mehr über die wichtigsten Funktionen und Möglichkeiten.**

Nach draußen zu gehen, ist im Frühling besonders reizvoll, da die Natur sich in all ihren Facetten zeigt. Diese Zeit bietet sich auch an, um mehr über die Vielfalt der Arten zu lernen. Praktische Smartphone-Anwendungen können uns dabei helfen. Bestimmungs-Apps sind für Laien mit ein wenig Übung gut anwendbar und bieten anhand von Geräusch- oder Fotoanalysen rasche Ergebnisse, um welche Arten es sich handeln könnte. Es gibt Bestimmungs-Apps für Pflanzen, Vögel und Schmetterlinge oder solche, mit denen sich sowohl Tiere als auch Pflanzen bestimmen lassen.

Technische Voraussetzungen & Empfehlungen

In erster Linie muss eine Bestimmungsapp am Smartphone installiert werden. Für die Verwendung der meisten Apps ist der Zugriff auf Kamera, Fotogalerie und Standort sowie die Registrierung als NutzerIn erforderlich. Dies mag vorerst etwas abschrecken, ergibt jedoch bei näherer Betrachtung der Funktionsweise Sinn: in den meisten Apps ist für die erfolgreiche Bestimmung einer Tier- oder Pflanzenart ein Foto oder eine Tonaufnahme, sowie Aufnahmezeitpunkt und -ort notwendig. Je mehr Teile einer Pflanze (z.B. Blätter, Stiel, Blüte) hochgeladen werden und je mehr Zusatzinformationen man als User bereitstellt, umso eher wird die Bestimmung erfolgreich sein. Für die Bestimmung von Pflanzen können die Apps *iNaturalist* oder *Flora Incognita* empfohlen werden. Zur Bestimmung von Vögeln bietet sich die App *BirdNet* an. Wer mehr über die heimischen Schmetterlinge lernen möchte, dem sei die App *Schmetterlinge in Österreich* ans Herz gelegt.

**Soziale Netzwerke für NaturliebhaberInnen**

Der Großteil der Bestimmungs-Apps bietet über die Bestimmung von Pflanzen und Tieren hinaus auch die Möglichkeit, die Beobachtungen anderer NutzerInnen zu betrachten, zu kommentieren oder zu liken. Interaktive Karten zeigen die eigenen Bestimmungen und jene von anderen NutzerInnen in der unmittelbaren Umgebung an, wodurch man vielleicht sogar neue Bekanntschaften mit Gleichgesinnten schließen kann. Wer an der Bestimmung von Pflanzen und Tieren besondere Freude hat, kann sich in Citizen Science-Projekten engagieren. Nähere Infos unter <https://www.citizen-science.at/>

**Wissen über die Artenvielfalt verbessern**

Die Bestimmung von Pflanzen und Tieren kann nicht nur unser eigenes Wissen über Naturräume erweitern und unser Bewusstsein für die Vielfalt stärken, sondern stellt auch einen wichtigen Beitrag von Laien zur wissenschaftlichen Forschung dar, in dem Verbreitungskarten verbessert und das Wissen über die Artenvielfalt erhöht wird. Deshalb gibt es auf [www.naturland-noe.at/pflanzen-und-tiere-bestimmen](http://www.naturland-noe.at/pflanzen-und-tiere-bestimmen) nun einen neuen Schwerpunktbereich, der alle gängigen Apps vorstellt.

**Weitere Informationen** erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ auf www.naturland-noe.at und unter 02742 219 19.